

Todesfall: Alois Haidenberger durch Blitzschlag getötet

Alois Haidenberger, Gastwirt und Kaufmann, wurde am 18.1.1863 beim „Haidenberger“ in Debant geboren. Im Jahre 1900 heiratete er die Witwe Anna Schneeberger, geb. Schlemmer. Nach deren Tod am 2.10.1924 wurde er im Erbwege Besitzer beim „Sattler“ und „Wirt“. Der Verstorbene förderte zeitlebens die örtlichen Vereine in großzügiger Weise. Besondere Verdienste erwarb er sich als ehemaliger Vorsteher (Bürgermeister) der Gemeinde Ainet, diese ernannte ihn im Jahre 1929 zum Ehrenbürger. Sein Erbe traten die beiden Adoptivöhne Alfons (geb. Greinhofer, Kasperersohn in Schlaiten) und Josef (geb. Brunner, Innergreinhofersohn in Glanz) an.

Der Verstorbene wurde, wie damals üblich, „offen“ aufgebahrt. Die Einsargung wurde erst am Tag der Beerdigung vorgenommen. Die prunkvolle Aufbahrung ist fotografisch dokumentiert.

Foto li.: Johann Unterrainer Lienz, Original: Fam. Eder Nußdorf, - Foto re.: unbek. Fotograf, Original: Antonia Ploner - Bearbeitung: lois.gomig@aon.at



CANr. 2554 - Ehepaar Anna u. Alois Haidenberger oo 23.4.1900



CANr. 1767 - Alois Haidenberger "Sattlerwirt" 1863 -1937

Bericht in den Lienzer Nachrichten vom 22.7.1937:

Ainet, 20. August.

(Alois Haidenberger †.) Wie ein Blitz aus heiterem Himmel verbreitete sich am 12. August die Nachricht, daß Herr Alois Haidenberger, Gastwirt und Güterbesitzer in Ainet, auf der Faschingalpe in Nußdorf — seinem liebsten Aufenthaltsorte — durch ein tragisches Geschick den Tod gefunden hat. Um 5 Uhr nachm. entwickelte sich ein Gewitter und Herr Haidenberger wollte sich zur Almhütte begeben. Auf dem Wege dorthin ging er bei einem Lärchenbaume vorbei und in diesem Augenblicke schlug der Blitz in den Baum und traf auch den Haidenberger, der sofort tot war. Seine 2 Begleiter waren etwas weiter weg vom Baume und kamen mit dem Schrecken davon. Mit Herrn Haidenberger ist ein echter Tiroler nach altem Schrot und Korn, ein kaisertreuer Patriot und ein Mann von seltener Redlichkeit und sozialem Handeln, ganz unerwartet von uns geschieden. Von seinen vielen Dienstboten allgemein Vater genannt, obwohl er keine eigenen Kinder hatte. Bekannt war auch seine große Tierfreundlichkeit und die Liebe zu den Blumen. Wie oft sah man ihn, umgeben von Geflügel, zur nahen Mühle schreiten, wo die Tiere Futter erwarteten. Herr Haidenberger war vor dem

Jahre 1900 in mehreren Hotels als Portier u. dgl. tätig und hat sich als Gastwirt einen ausgezeichneten Ruf erworben. Besondere Verdienste erwarb er sich auch um das Wohl der Gemeinde Ainet, als Gemeindevorsteher anlässlich der Brandunglücke, und hat ihn die Gemeinde schon vor langer Zeit zum Ehrenbürger ernannt. Auch um das Schützenwesen machte er sich sehr verdient und ernannte ihn der Schützenverein Ainet heuer zu seinem Ehrenmitgliede. Als Gastwirt und Hotelangestellter wurde der Verstorbene ebenfalls mit Anerkennungsdiplomen ausgezeichnet. Zuletzt darf auch seine große Wohltätigkeit den Armen gegenüber nicht unerwähnt bleiben. Das großartige Leichenbegängnis am Sonntag, den 15. August, an dem viele Hunderte Trauergäste teilnahmen, zeigte von der Beliebtheit und dem Ansehen des teuren Dahingegangenen. Und nun, lieber „Sattlervater“, ruhe aus von den irdischen Strapazen und Mühsalen und empfangen vom lieben Gott den himmlischen Lohn für alle deine Wohltaten auf Erden. Ruhe in Gottes heiligem Frieden und dein Andenken soll gesegnet sein unter den Menschen.

12.8.1937 - Todesfall: Alois Haidenberger, Sattlerwirt auf der Faschingalm vom Blitz erschlagen.

Lienzer Nachrichten, 26. Jg., Nr. 35, Seite 7, 22.8.1937

Ainet, 20. August.

(Alois Haidenberger †.) Wie ein Blitz aus heiterem Himmel verbreitete sich am 12. August die Nachricht, daß Herr Alois Haidenberger, Gastwirt und Güterbesitzer in Ainet, auf der Faschingalpe in Nußdorf — seinem Liebsten Aufenthaltsorte — durch ein tragisches Geschick den Tod gefunden hat. Um 5 Uhr nachm. entwickelte sich ein Gewitter und Herr Haidenberger wollte sich zur Almhütte begeben. Auf dem Wege dorthin ging er an einem Lärchenbaume vorbei und in diesem Augenblicke schlug ein Blitz in den Baum und traf auch Haidenberger, der sofort tot war. Seine zwei Begleiter waren etwas weiter weg vom Baume und kamen mit dem Schrecken davon. Mit Herrn Haidenberger ist ein echter Tiroler nach altem Schrot und Korn, ein kaisertreuer Patriot und ein Mann von seltener Redlichkeit und sozialem Handeln, ganz unerwartet von uns geschieden. Von seinen vielen Dienstboten allgemein Vater genannt, obwohl er keine Kinder hatte. Bekannt war auch seine große Tierfreundlichkeit und die Liebe zu den Blumen. Wie oft sah man ihn, umgeben von Geflügel, zur nahen Mühle schreiten, wo die Tiere Futter erwarteten. Herr Haidenberger war vor dem Jahre 1900 in mehreren Hotels u. dgl. tätig und hat sich als Gastwirt einen ausgezeichneten Ruf erworben. Besondere Verdienste erwarb er sich auch zum Wohl der Gemeinde Ainet, als Gemeindevorsteher anlässlich der Brandunglücke, und hat ihn die Gemeinde schon vor langer Zeit zum Ehrenbürger ernannt. Auch um das Schützenwesen machte er sich sehr verdient und ernannte ihn der Schützenverein Ainet heuer zu seinem Ehrenmitgliede. Als Gastwirt und Hotelangestellter wurde der Verstorbene ebenfalls mit Anerkennungsdiplomen ausgezeichnet. Zuletzt darf auch seine große Wohltätigkeit den Armen gegenüber nicht unerwähnt bleiben. Das große Leichenbegängnis am Sonntag, den 15. August, an dem viele hunderte Trauergäste teilnahmen, zeigte von der Beliebtheit und dem Ansehen des teuren Dahingegangenen. Und nun, lieber „Sattlervater“ ruhe aus von deinen irdischen Strapazen und Mühsalen und empfangen vom lieben Gott den himmlischen Lohn für alle deine Wohltaten auf Erden. Ruhe in Gottes heiligem Frieden und dein Andenken soll gesegnet sein unter den Menschen.

Ein im Wortlaut ähnlicher Bericht im „Tiroler Anzeiger“ vom 16.8.1937



Christliche Erinnerung im Gebete
für die Seele des wohlgenachteten Herrn

Alois Haidenberger

Gastwirt und Kaufmann in Ainet

welcher geboren am 18. Jänner 1863, infolge
Blitzschlag am 12. August 1937 in seinem 75.
Lebensjahre selig im Herrn verschied.

Er ruhe im Frieden!

Die Stunde schlägt, die Nacht bricht an,
In der ich nimmer wirken kann.
D'rum lebet wohl! mein Auge bricht,
Vergeht mich alten Vater nicht!
Denn euren Vater sollt ihr ehren,
Dann wird euch Gott viel Glück gewähren.
Und betet ihr an meinem Grab,
Denkt an die Lehren, die ich gab,
Steht fest im Glauben, rein und echt
Und handelt gütig und gerecht.
Ob König oder Bauersmann:
Die Krone dem, der recht getan!
Wie werdet alle ihr erstaunen,
Wenn einstens schallen dieposaunen,
Wenn einen jeden unserer Tage
Der Richter wiegt mit seiner Waage.
O welche Freud', wenn ich begleite
Euch zu des Richters rechte Seite!

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Jesus, Maria, Josef!

Druck: Mähl, Photo: Dina Mariner, Lienz.

Danksagung.

Außerstande in unserem tiefen Schmerze jedem Einzelnen zu danken für die vielseitige herzliche Anteilnahme anlässlich des so jähen Heimganges unseres lieben, guten Vaters, des

Herrn Alois Haidenberger

Gastwirt und Kaufmann in Ainet

bitten wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank entgegennehmen zu wollen.

Wir danken allen und jedem aus Stadt und Land für die überaus zahlreiche Teilnahme am Leichenbegängnisse, all' den vielen, die uns in den schweren Tagen hilfreich beigestanden sind, weiters für die vielen Kranz- und Blumenspenden und bitten dem teuren Verstorbenen im Gebete ein treues Gedenken zu bewahren.

Ainet, im August 1937.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

508

12.8.1937 - Todesfall: Alois Haideberger, "Sattlerwirt" in Ainet, Danksagung - Lienz Nachrichten 27.8.1937